

hans pasik
811 murnau
unfallklinik

den 23. 11. 75

sehr geehrter harr dr. heller !

herzlichen dank für ihre freundlichen zeilen vom 16. 11. die ich mit freunden erhalten hatte. gern bin ich bereit ihre zeitschrift - einsicht - zu beziehen. darf wol feststellend sagen, es ist die einzigste, die radikal die wahrheit sagt. gewiss, ich hatte vor langer zeit schon mal an den verlag geschrieben, aber nun freut es mich um so mehr, dass h.h. pf. assmayr ihnen meine anschrift gab. in der tat, ein priester nach dem herzen jesu. wenn man ihn besuchen will, findet man ihn vorm tabernakel, welch eine friesterseele, welch ein vorbild für die heutigen satansdiener im priesterrock und solch ein mensch wird an die seite gestellt, wie sagte pius xii . dem betenden gehört die welt..

mir ist lange klar, dass die heutige messe kein gottesdienst mehr ist, sonder menschen schau. es gäbe vieles zu berichten, aber sie wissen es ja besser über eines worüber ich sehr erbost bin ist, das der tabernakel nicht mehr mittelpunkt ist, dass man den heiland den rücken kehrt und nicht mal eine kniebeuge mehr übrig hat. glaube, wenn man mit dem papst von münchen spricht dreht man ihm auch nicht den rücken zu, oder sonst jemanden. aber dem schöpfer himmel und der erde macht man es , einfach, man glaubt selber nicht mehr, wer dort für uns eingespert ist und leidet.

fatima - in allen tabernakel der welt- hören wir die mahnung der seherin. glauben sie mir über den papst mache ich mir schon sehr sehr lange gedanken, wenn es wahr ist was - raffalt - wohin steuert der vatican schreibt, so wird einem vieles klar, er ist gefanger unter seines gleichen und kann nicht mehr so wie er möchte, anders kann ich nichts sagen. gut mir schrieb vor langer zeit ein guter priester - wir haben keinen papst mehr, nun ich werde damit nicht mehr fertig. persöhnlich meine ich. sein grosses vorbild-pius XII war doch einmalig und kann vorbild sein für alle kommenden nachfolger , ich weiss nicht ob es richtig ist - richtet nicht damit ihr nicht gerichtet werdet

ja, nun was mich am meisten interessiert, hatte vor langer zeit mal prof. dr. may geschrieben was er dazu meinte, als ich ihm mein vorhaben austritt aus einer kirche die nicht nach gotteswillen geführt, geleitet wird, ich solle doch bleiben, nun da ich schon sehr lange econe unterstützte, leider auf g gehört hatte, seit von rom unruhe gestiftet wurde, denke ich aber daran, die kirchen steuer nach dort abzuführen. ich möchte nichts unterstützen wozu ich nicht gehöre, somit mitverantwortlich zu sein wenn ungalube gottlosigkeit in der kirch sich breit machen. leider habe ich nicht mehr die unterlagen die mich sehr interessiert hatten (einsicht) pf. assmayer bad mich ihm die zeitschrift zu kommen zu lassen, da er seine verlegt oder was weiss ich mehr hat

so möchte ich sie doch bitten, wenn es möglich ist, mir die vorgeschriebenen unterlagen dazu zu senden damit ich eben wie gesagt meinen austritt voll ziehen kann. allerdiengs, wenn das geld dann aber auch nach econe komm ich glaube sie werden mir dabei helfen damit alles seinen vorgeschriebenen weg geht. das wäre mein wunsch wenn das, was mich zu lange bewegt endlich in erfüllung geht.

ich grüsse und danke

hochachtungsvoll

hans pasik

